



**Quartett stellt im Dornenhaus ein**  
In Althagen zeigen vier Künstler Malereien, Grafiken, Keramiken und Skulpturen. **Seite 10**



### IHRE REDAKTION

Redaktion: 038 21/8 886 966  
Leserservice: 01802/381 365  
Anzeigenannahme: 01802/381 366

## GUTEN TAG, LIEBE LESER



Werner Geske  
werner.geske@ostsee-zeitung.de

### Wunsch nicht in den Wind geschlagen

Wer Eltern hat, bleibt immer deren Kind. Egal wie alt wir werden, ihre Fürsorge begleitet uns. Gerade jetzt, da die Straßen oft verschneit und verweht sind, da uns Blitzeis und Sturm drohen, sind sie besonders besorgt. So erreicht mich fast täglich der Anruf meiner Mutter, dass ich doch bitte möglichst vorsichtig fahren möge oder besser gleich das Auto stehen lassen solle. Zugegeben: Ich höre nicht immer auf solche guten Rat-schläge. Anders handelte da jüngst ein Kollege. Als der nämlich zur Mutter im fernen Sachsen-Anhalt reisen wollte, riet diese ihm dringend wegen des Wetters davon ab. Und er war damit auch gut beraten, ihren Wunsch nicht in den Wind zu schlagen. Denn wäre er gefahren, hätten ihn verwehte Straßen und extreme Glätte erwartet. Es muss aber nicht unbedingt immer erst der elterliche Rat sein, der davon abhält, uns bei extremem Winterwetter hinter das Steuer des Autos zu setzen.



Stießen zu Beginn des OZ-Weihnachtsbaumverkaufs in Neuheide kräftig ins Horn: Wolfgang Fischer (l.) und Jörg Lindemann vom Hegering Kuhlrade.

Fotos: Werner Geske/E.-M. Holtz

# Mit Baumkauf für den guten Zweck gespendet

OZ-Weihnachtsaktion im Neuheider Forstthof zählte wiederum Hunderte Besucher. Bei Glühwein und Wildschwein vom Grill aufs Fest eingestimmt.



Von Werner Geske und Eva-Maria Holtz

**Neuheide.** – Stadtförster Falk Fleischer war zufrieden: „Die Leute strömen schon seit den frühen Morgenstunden,

um Weihnachtsbäume zu kaufen und damit auch gleichzeitig je einen Euro für die Aktion „helfen bringt Freude“ zu spenden.“ Das Ergebnis vom vergangenen Jahr, da 240 Bäume an den Mann gebracht wurden, werde wohl übertroffen, schaute er voraus. Doch ganz genau werde das erst am Montag feststehen.

Den offiziellen Auftakt zum Treiben auf dem Forstthof gaben die beiden Jagdhornbläser Wolfgang Fischer und Jörg Lindemann. Sie bliesen die Signale „Sammeln!“ und

„Aufbruch zur Jagd“. Damit eröffneten sie auch augenzwinkernd die Jagd nach den schönsten Tannen, Fichten und Kiefern.

Und während die Suche nach einem gutgewachsenen Nadelträger im vollen Gange war, bat Förster Falk Fleischer jene, die adventliche Beschaulichkeit lieben, zu einer kleinen Wanderung durch seinen Forst ein. Dabei erfuhren sie von ihm viel Wissenswertes über dieses Waldgebiet und die darin lebenden Tiere. „Unsere Waldwanderung ist ungefähr drei Kilometer lang. Wir gehen direkt in das Moor, weiter über den Sieben-Seelen-Weg und wieder zurück zum Ribnitzer Landweg“, steckte Fleischer die Route durch den winterlichen Wald ab.

Und während eine kleine Gruppe sich auf den Weg machte, ließ es sich der größere Teil der Besucher bei Wildschwein am Spieß und Wildbratwurst schmecken. Auch der Glühwein, wiederum zubereitet von der Ribnitzer Feuerwehr,

fand reißenden Absatz: „Viele haben uns für den schmackhaften, gut temperierten Trunk schon gelobt“, freuten sich die Kameraden Dirk Brusch, Mirko Zacharias, Andreas Broßat, Steve Karock und Steffen Borsch.

Regie an den beiden großen Bratspießern führte Peter Fehling. Über Stunden unterhielt er das Feuer, achtete darauf, dass die Flammen nicht zu hoch schlugen oder gar zu klein wurden. Der Lob der Hungerigen über den leckeren Wildschweinbraten war der Dank für seinen umsichtigen Dienst am Grill. Auch die Wildbratwürste am benachbarten Stand und das Angebot des Wildhandels Jenß fanden guten Absatz.

Nach gestilltem Durst und gesättigt, nahm mancher auch den Weg in die Naturschutzkammer. Diese nutzte die Gelegenheit, um zu einem Tag der offenen Tür einzuladen. Dort gab es zum Beispiel 700 Edelsteinvariationen aus über 60 Ländern zu bewundern. Das Info-

Zentrum „Wald und Moor“ hatte ebenfalls geöffnet und präsentierte neben dem Modell des Ribnitzer Moores auch verschiedene Tierpräparate.

Karin Ehlert und Reinhard Peiper, die mit dem Auto aus Rostock gekommen waren, lobten: „Eine schöne Atmosphäre mit der hier auf Weihnachten eingestimmt wird. Wir haben auch einen hübschen Baum gefunden. Was wir aber besonders hervorhebenwert finden, ist, dass ein Teil des Erlöses für einen guten Zweck gespendet wird. Wir haben in unserer Bekanntschaft auch eine Frau, die vom Weissen Ring betreut wird. Die Spenden sind dafür wirklich gut angelegt.“

#### Hier können Sie spenden:

Sparkasse Vorpommern  
Konto-Nr.: 222 666  
BLZ: 150 505 00  
Verwendungszweck:  
„Spende: Helfen bringt Freude“



„Mit dem Baumkauf helfe ich dem Weissen Ring.“

Dora Dahms



„Wir wollten heute unbedingt dabei sein.“

Volker Schmidt und Ingrid Segelbach



„Ich komme jedes Jahr, um mir einen Baum zu holen.“

Peter-Michael Bartschat

# 650 feiern tolle Nikolaus-Party in Zingst

Die Einnahmen der Veranstaltung werden zu 100 Prozent gespendet und helfen vielen Bedürftigen.

**Zingst** – 21 Uhr. Das Licht geht aus. 650 Leute im Hotel „Vier Jahreszeiten“ sind gespannt. Plötzlich donnert es aus den Boxen „Is this the way to Amarillo“. Mit diesem Song wird die 7. Nikolausparty eingeleitet.

Vier junge Männer in orangefarbenen Rüschenhemden und blauen Schlaghosen kämpfen sich durch das Getümmel und legen auf der Bühne eine flotte Tanzeinlage aufs Parkett. Sie nennen sich „The Real Amarillo Rockers“ und gehören eigentlich zum Zingster Volleyballteam. Sechs Wochen haben sie für ihren Programmteil geübt. Sascha Oemcke, Steffen Schönfeld und die Brüder Christian und Michael Zornow denken sich seit 2004 solch eine Show-Einlage aus.

Was ein schwieriges Unterfang ist, denn die Vier sind in ganz Norddeutschland verstreut. „Ohne die Hilfe unserer Choreografin Marion Groß wäre es sicher ein Desaster ge-

worden“, scherzen die Vier. Ein weiteres großes Highlight der Nikolausparty, die dieses Jahr unter dem Motto „Discofieber“ stand, sind die Auftritte der Rockhouse Brothers. Die drei Engländer sind in Deutschland vor allem durch die musikalische Begleitung des Frühstücksfernsehens von Sat1 bekannt. Besonders die witzigen Sprüche der Brüder Joey und James Carnwarth unterhielten das Publikum. Mit einem Mix moderner Lieder, verwandelt in Rock n' Roll-Songs, heizen sie dem Besucher richtig ein.

„Die Party ist einfach großartig“, sind sich die Zingster Paare, Anette und Peter Krüger und Thomas und Anke Sievert, einig. Zum dritten Mal besuchen sie zusammen die Nikolausparty und sind sich sicher, dass sie nächstes Jahr auch wieder kommen werden. „Wir haben großen Respekt vor den Organisatoren. Man darf nicht vergessen, dass

sie das alles ehrenamtlich machen“, sagen sie.

Das Organisationsteam der Party besteht aus elf Zingstern. Was mit einer kleinen privaten Feier begann, hat enorme Ausmaße angenommen. „Seit Jahren ist die Party immer ausverkauft. Es gibt sogar eine Warteliste für die Karten“, verrät Mathias Barth. Über ein halbes Jahr dauern die Vorbereitungen. Der Aufbau nimmt eine Woche in Anspruch. Besucher aus ganz Deutschland kommen jedes Jahr im Dezember hier zusammen. Das Hotel stellt Organisatoren und Feuerwütigen zum vierten Mal seine Räumlichkeiten zur Verfügung.

„Die Einnahmen der Veranstaltung werden zu 100 Prozent gespendet und kommen vielen Organisationen wie der Lebenshilfe oder der Kinderkrebshilfe zu Gute. Dieses Jahr unterstützt das Team auch die OZ-Weihnachtsaktion.“

Carolin Hinz



Die Tanzfläche im Zingster Hotel „Vier Jahreszeiten“ war bei der Nikolaus-Party immer gefüllt.

Foto: Carolin Hinz

Anzeige

**RABATT AKTION!**  
...JETZT BIS ZU  
**60% RABATT**  
AUCH AUF REDUZIERTE ARTIKEL!  
**STOLZ**  
www.kaufhaus-stolz.com